

RUND UMS HAUS

PLANEN, BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN



Fischgrät und Co.: Welches Parkett passt in kleine Räume?

Sie wollen einen Raum mit Parkett ausstatten? Welche Holzart sich dafür besonders eignet, das hängt auch von der Zimmergröße ab. Fragt man den Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp), gibt es da einige Grundregeln:

- Helle Hölzer wie Ahorn oder bestimmte Eichensorten lassen Räume demnach offen und leicht erscheinen. Das dürfte kleineren Räumen besonders entgegenkommen.
- Wer es eleganter mag, kann hingegen mit dunkleren Tönen besser beraten sein. Hier kommt dann etwa Nussbaum als Holz infrage.
- Doch es kommt auch auf die Sortierung innerhalb einer Holzart an: Sie kann etwa ruhig mit wenigen Ästen und gleichmäßiger Struktur ausfallen - oder mit markanten Ästen und Maserungen.
- Ersteres wirkt eher zurückhaltend, letzteres verleiht dem Boden einen spezifischen Charakter.

Englischer Verband für enge Räume

Engere Räume profitieren außerdem von einem Verlegemuster wie dem sogenannten englischen Verband.

Dafür werden die Dielen parallel, aber bei jeder Reihe um eine halbe Länge versetzt zueinander verlegt. Das ordnet dem vdp zufolge den Raum, ohne ihn zu dominieren. Und es bringt Ruhe hinein, auch wenn der Raum vielleicht etwas kleiner ist.

Gut zu wissen: Lässt man das Verlegemuster quer zu langen Seiten des Raumes verlaufen, wirkt das Zimmer breiter. Parallel zur Längsseite verlegt, wirkt der Raum tiefer.

Geölt oder lackiert?

Elegant und ordnend wirkt auch das Fischgrätmuster. Hat man es mit viel Platz im Zimmer zu tun, kann das besonders in der sogenannten französischen Variante



Für kleine Zimmer eher hell denken: Beim Parkett machen Ahorn oder helle Eiche den Raum offener und leichter.

Foto: Robert Günther/dpa-mag

gut zur Geltung kommen. Dabei treffen die abgeschrägten Enden der Dielen - anders als beim klassischen Fischgrätmuster - in einem spitzen Winkel aufeinander. Das verleiht dem Verband zufolge besonders großen Räumen eine klassische Note.

Fragen sollte man sich außerdem, ob das Parkett geölt oder lackiert einziehen soll. Dabei kann es sinnvoll sein nicht nur den eigenen Geschmack ein Wortchen mitzureden zu lassen, sondern auch den Zeitaufwand, den man sich gut vorstellen kann. Denn geöltes Parkett lässt die Struktur des Holzes zwar glänzen.

Man sollte es aber regelmäßig nachölen - idealerweise drei- bis viermal im Jahr mit speziellem Pflegeöl.

Eine lackierte Variante macht da weniger Arbeit. Luftfeuchtigkeit aufnehmen und abgeben kann der Boden so allerdings kaum mehr. (DPA)

Brandgefahr: Nicht alle Geräte an die Steckdosenleiste

Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine: Sie stehen in Wohnungen und Häusern teils dicht beieinander, etwa in Küche, Bad oder Hauswirtschaftsraum.

Doch nur weil sich die Großgeräte oft knappen Wohnraum mit zu wenigen Steckdosen teilen, sollten sie nicht auch noch an derselben Mehrfachsteckerleiste hängen. Denn das kann zu Schmorstellen, Kurzschlüssen oder gar einem Wohnungsbrand führen, warnt die Aktion „Das sichere Haus“ (DSH).

Steckdosenleisten haben eine maximale Belastungsgrenze

Der Grund: Mehrfachsteckdosen haben eine maximale Belastungsgrenze - oft liegt die bei etwa

3.500 Watt. Werden mehrere leistungsstarke Großgeräte daran angeschlossen und gleichzeitig angeschaltet, ist diese Belastungsgrenze schnell überschritten.

Gefährlich: Eine Überlastung des Mehrfachsteckers erkennt man nicht zwangsläufig sofort. Sie kann laut DSH aber dazu führen, dass der Stecker sich stark erhitzt.

Leistungen addieren und mit Grenze abgleichen

Riecht es verschmort, sind die Kunststoffteile verfärbt oder ist der Stecker ungewöhnlich warm, sollten Sie also unbedingt prüfen, ob er womöglich überlastet ist. Die maximale Belastungsgrenze ist meist auf der jeweiligen Mehrfachsteckdose angegeben, etwa auf deren Unterseite.

Wer mehrere Geräte einsteckt, rechnet am besten vorab deren Leistungsaufnahme in Watt zusammen und vergleicht diesen

Wert mit der Belastungsgrenze der Mehrfachsteckdose, also ihrer maximalen Leistungsaufnahme in Watt. Eine Angabe zur Leistungsaufnahme von Geräten findet man in alle Regel auf den Typenschildern.

Steckdosenleisten nicht verstecken

Außerdem sollte man Mehrfachsteckdosen nicht hinter Möbeln, Vorhängen oder Geräten aufstellen. Denn von dort kann etwa Wärme kaum entweichen, so DSH. Und es fliegt womöglich auch die ein oder andere Wollmaus herum. Das Problem: Staub kann sich entzünden, wenn es etwa einen Funkenflug gibt.

Der Deutsche Feuerwehrverband rät übrigens auch davon ab, Mehrfachsteckdosen dort zu nutzen, wo es schnell feucht wird: im Bad, unter Pflanzen oder über einem Aquarium etwa.



Die sind praktisch, können aber auch schnell zur Gefahr werden: Mehrfachsteckdosen.

Foto: Jens Kalaene/dpa-mag

Ofenbau
Matthias Habermann
Ofensetzermeister
einfach schöne Öfen aus Meisterhand
Lachendorf & Sehnde
Tel.: 0151 / 116 422 62

perfecta
Fensterbau
Fenster | Türen | Rolläden
Fensterwechsel
Ohne Maurer. Ohne Maler.
Ohne Dreck.
Staatlichen Zuschuss sichern
Werksvertretung Niedersachsen
André Dornbusch
kontakt@perfecta-fenster.de
Tel. 0531 28 89 583

Zimmerpflanzen: Grüne Dekotipps für kleine Räume

Wer kleine Zimmer hat oder auf nur wenigen Quadratmetern wohnt, hat oft nicht viel Platz für große Pflanzen. Will man das Zuhause dennoch grün gestalten, braucht man Exemplare, die sich besser in enge Räume einfügen als eine ausladende Monstera oder hohe Zimmerpalme. Das können beispielsweise hängende und rankende Arten sein, also etwa Leuchterblumen, Efeutute oder Erbsenpflanze, rät die Plants & Flowers Foundation Holland.

Die Erbsenpflanze etwa gehört zu den Sukkulenten, erinnert optisch tatsächlich an grüne Erbsen an einer grünen Kette - und mag laut dem Magazin „Mein schöner Garten“ nährstoffarme und gut drainierte Kakteen- oder Kräutererde. Außerdem: wenig Wasser, Wärme und viel Sonne bis Halb-



Besonders bei kleinen Räumen darf das Pflanzendesign in die Höhe gehen - nämlich an die Decke.

Foto: Flowers Foundation Holland/dpa-mag

schatten. Platzieren kann man sie und andere hängende und rankende Arten etwa auf hohen Regalböden und schmalen Wandboards. Von dort wachsen die Pflanzen dann über die Kanten oder ziehen sich an der Wand entlang.

Pflanze im Gefäß

Will man gezielt Akzente setzen, kann man sie auch an einen etwas überraschenden Standort stellen. Ein Tipp der Foundation: die Erbsenpflanze in einem Glasgefäß aufstellen oder die Pflanzen auf Bücherstapeln platzieren.

Nicht nur raumsparend, sondern auch optisch eine gute Idee: das Zimmergrün auf verschiedenen Ebenen platzieren, etwa mit Hilfe kleiner Podeste. Wer mag, kann dafür auch mit unterschiedlich hohen Töpfen arbeiten.

Die Foundation empfiehlt zudem dem Pflanzen mit unterschiedli-

cher Optik zu kombinieren. Dafür kann man etwa zu Exemplaren mit Blüten, mit krausen und mit auffällig gemusterten Blättern greifen - und eine kleine Pflanze mit langen, frei wachsenden Trieben in den Fokus stellen.

Anzeigenschluss
für die
nächste
Ausgabe:
Donnerstag,
12 Uhr

AK Metallbau
MEISTERBETRIEB
Geländer, Gitter, Tore
Zaunanlagen
Stahl-, Metall- und Treppenaufbau
Leineweberstr. 16, 31303 Burgdorf
metallbau.kaletta@freenet.de
Tel. (05136) 8 52 84 • Fax (05136) 87 95 19

Kamin & Schornstein GmbH THOMS
Alles aus einer Hand.
Hemlingsfeld 2
30900 Wedemark/ OT Brelingen
Tel: 05130/ 376219
Fax: 05130/376451
E-Mail: markus.thoms69@web.de
Betriebsstätte:
Dorfstraße 52
31637 Rodewald
Mobil: 0172/5119587 (Herr Markus Thoms)
• Schornsteinneuerstellung
• Schornsteinverrohrung
• Schornsteinköpfe
• Historische Schornsteinköpfe
• Schornsteinkopfmontage und -abrisse mit Autokran
• Schornsteinkopf -Verschieferungen
• Schornsteinzubehör
• div. Dacharbeiten, -reparaturen

- Barrierefreier Umbau
- Bodengleiche Duschen
- Beratung vor Ort
- Individuelle Gestaltung
- Hochwertige Materialien

Fliesenleger-Fachbetrieb Guido Bracht
Im Dorfe 1 A
Burgdorf OT Schillerslage
Tel.: 051 36/976 4255
www.bracht-fliesen.de